

## Newsletter Mai 2019

Liebe Freunde von Junge Menschen für Afrika,

„Alles freut sich und hoffet, wenn der Frühling sich erneut“, schrieb schon Friedrich Schiller. Getreu diesem Motto hier der Frühjahr-Newsletter:



Im Liane Stähle Kindergarten in Kirinda haben wir zum neuen Jahr 140 Schüler, die sich auf die Babyklasse (50 Kinder), die Mittlere Klasse (59 Kinder) und die obere Klasse (31 Kinder) verteilen. Sechs Lehrer (Dinah, Rahab, Francoise, Vestine, Brenda und Caussam) sind im Kindergarten angestellt und jeweils zu zweit für eine Klasse verantwortlich. Im zweiten Quartal, das aktuell läuft, werden sie eine Fortbildung in Muhanga besuchen. Letzten Monat waren Besucher von den Early Childhood Development Centers in Kirinda. Sie waren sich einig, dass der Kindergarten das Attribut „hoher Standard“ verdient hat. Von April bis Juli wird Maria, die an der PH Ludwigsburg frühkindliche Bildung und Erziehung studiert, ein offizielles Praktikum im Kindergarten und der Grundschule absolvieren.



Etwas deutsche Atmosphäre gab es im Februar als Nico von Ingenieuren ohne Grenzen Wien in Ruanda war und sich mit dem Bau des Mädchenschlafsals an der IPK auseinandersetzte. Dafür traf er sich mit Vertretern der Technischen Universität in Kigali, den Baubeauftragten von Rheinland-Pfalz, Pastor Prince, Lehrern und Schülern, um sie mit dem Projekt vertraut zu machen. Im nächsten Schritt werden wir mit dem überarbeiteten Budget auf ausgewählte Stiftungen zugehen, um den Bau zu finanzieren.



Unterdessen schloss die Bibliothek den ersten Teil des Schuljahres mit einer positiven Resonanz ab. Ferdinand, der für die Bibliothek zuständig ist, berichtet, dass bei den Examina im ersten Quartal Schüler, die häufig in der Bibliothek waren, deutlich besser abgeschlossen haben als andere. Zudem haben wir über 40 neue Bücher in den Bestand aufgenommen. Damit diese über eine lange Zeit in gutem Zustand bleiben, begann Ferdinand Mitte April mit einer Fortbildung zur Reparatur von Büchern.

Die Sprachclubs haben ebenfalls Zuspruch bekommen. Im IPK English Club lernen unter der Anleitung von Boniface Nzabonimpaye 45 Mitglieder. Minani Olivier ist verantwortlich für den GKS English Club, der zu Beginn des Jahres 30 Teilnehmer zählt. Auch im Kindergarten sind fremde Sprachen ein Thema. Dort unterrichten Brenda und Caussam Englisch und Französisch.

Die Projekte in der Landwirtschaft laufen weiterhin auf Hochtouren. Im vergangenen Monat gab es ein Training mit Menschen aus Ruhare und Kirinda zu den Themen intensive Bio-Landwirtschaft, Düngerherstellung und Bananen-Kultivierung. Anfang des Jahres wurden neue Bananenstauden gepflanzt. Der Klimawandel macht laut Francine auch nicht vor Ruanda Halt. 405 Kilogramm Bohnen wurden zwar in der letzten Saison geerntet, aber die durch zu viel Sonneneinstrahlung war die Ernte leider niedriger als erwartet. In den vergangenen Monaten wurde nun auf den Feldern Mais ausgesät. Mit der Hilfe von Pestiziden und Glück beim Wetter, hofft Francine auf eine erfolgreichere Mais-Saison.



Im Nähklub beginnt ebenfalls ein neuer Abschnitt. 12 Frauen werden in diesem Jahr Teil des Klubs sein. Die Nachfrage war riesig, aber im Moment reichen die Kapazitäten leider nicht für mehr Teilnehmer. Im ersten Abschnitt des Jahres ging es um Themen wie den Aufbau und die Funktion der Nähmaschine, die Fertigung verschiedener Shirts und Röcke und das Nähen von kleinen Taschen. Neben der Produktion wurde unter den Mitgliedern auch über Religion, Sport und Hygiene gesprochen. Die 12 Absolventen des vergangenen Jahres bekamen indes im Februar feierlich ihre Zertifikate, die Materialien für ihre Klamotten und selbstverständlich ihre Nähmaschinen überreicht. Sie bedankten sich vielmals für die Unterstützung.



In diesem Sinne eine wunderbare Zeit und auf viele weitere erfolgreiche JMFA-Projekte.